

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Neugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtig Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 249 u. 250.

Sonntag, 5. u. Montag, 6. September 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Tanz-Tee.

Gelänglichlich des am Montag, nachmittags 4 Uhr, im Kurhaus stattfindenden Tanz-Tees wird Herr Julius Lang, angefertigt in dem bekannten Herrschneiderei-Atelier Fr. Vollmer, vorführen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Staatstheater. Die nächste Woche bringt im Schauspiel zwei Erstaufführungen: am Mittwoch, den 5. September, geht Molières „Amphitryon“ unter Leitung des Regisseurs Rudolf Hoch, mit dem künstlerischen Beirats Lothar Schenck von Trapp, in der technischen Einrichtung des Oberregisseurs Theodor Schleim, und am Freitag, den 10. September, Max Halbes „Jugend“ unter Leitung von Gustav Kober in Szene. Der Erstaufführung von „Amphitryon“ ist die Eindeutschung von Fritz Lang zugrunde gelegt worden, deren spielerische Art dem parodistisch-burlesken Darstellungsstil erfordert. Die Vorstellungen für die beiden außer Abonnement stattfindenden Vorstellungen beginnt heute Sonntag.

Gustav Kober †. Das langjährige Mitglied des Staatstheaters, Gustav Kober, einst wohl der beste Napoleon-Darsteller ist hier nach schwerer Krankheit im 72. Lebensjahre gestorben.

Die Woche im Staatstheater. Sonntag, den 5. September: „Der Freischütz“, Anf. 6½ Uhr. Montag, den 6.: „Der Waffenschmied“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 7.: „Mignon“, Anf. 6½ Uhr. Mittwoch, den 8.: „Manon“, Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 9.: „Amphitryon“, Lustspiel von Molière, ersten Male: „Amphitryon“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 10., zum ersten Male: „Jugend“, Drama in 3 Aufzügen von Max Halbe, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 11.: „Madame Butterfly“, Anf. 7 Uhr. Sonntag, den 12.: „Lohengrin“, Anf. 7½ Uhr.

Das Mainzer Stadttheater hat um reichlich gewonnen. Zur Eröffnungsvorstellung wurde Wagners „Tannhäuser“ gegeben. Von den neugewonnenen Kräfte interessiert Dr. Ramse, der die Titelrolle sang, musikalischer Direktor Gortler geleitete Orchester.

Staatstheater in Worms. Im städtischen Festtheater in Worms finden in diesem Jahre regelmäßig Theaterveranstaltungen statt. Die Oper hat unser Staatstheater übernommen, das Schauspiel das Hessische Landestheater in Darmstadt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Kongressstadt. Wie wir vernehmen, ist gute Aussicht vorhanden, dass der grosse deutsche Genossenschaftstag im nächsten Jahre hier stattfindet. Die Entscheidung fällt in der nächsten Zeit in einer Vorstandssitzung in Berlin.

Versand nach dem unbesetzten Gebiet. Nach Mitteilung der Handelskammer zu Wiesbaden bleibt die Verkömmerung der Reichskontrolle, Wiesbaden (Luisenplatz 3), entgegen einer letzthin gebrachten Notiz, bis auf weiteres bestehen.

Erwerbslosenunterstützung. Wir machen unsere Leser auf die im Anzeigenteil stehende Bekanntmachung, betr. Gewährung der Erwerbslosenunterstützung über den Zeitraum von 26 Wochen, aufmerksam.

Nassauischer Kunstverein. In der grossen Kunstausstellung im Neuen Museum sind neue Kollektionen von Paul Klee, Charles Hofer und Luise Wintermeyer ausgestellt worden.

Die Walhalla-Lichtspiele zeigen diese Woche den ersten Film der Joli Decks-Serie 1920/21: „Das Skelett des Herrn Markitus“ mit Kurt Goetz in der Hauptrolle. Ein

Schauspiel von Siegfried Philipp: „Sinnesrausch“ mit Lissy Lind und Diegelmann und ein Lustspiel: „Der Liebeschiller“ mit Leo Peukert vervollständigen den hervorragenden Spielplan.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Künstler-Anekdoten. In der neuesten Nummer von „Kunst und Künstler“ lesen wir die folgenden Schnurren: Allegorie. Ein Antiquitätenhändler besitzt fünf Statuetten — nackte Frauen — die er nicht los werden kann. Er denkt sich: es fehlt mir für die Figuren sicher nur der richtige Titel, dann würde ich sie verkaufen können. Als der nächste Käufer in seinen Laden kommt, weist er auf die Figuren hin: „Die fünf Sinne“. Dem Liebhaber gefällt unglücklicherweise nur eine der Figuren, so dass vier übrig bleiben. Der nächste Käufer kommt: „Die vier Jahreszeiten“, sagt der Händler. Wieder wird eine verkauft. „Die drei Grazien.“ Nun bleiben ihm nur noch zwei. „Tag und Nacht.“ Schliesslich hat er nur noch eine: „Einsamkeit.“ Zuviel verlangt. Der berühmte Maler M. war ständig mit seinem Wirt uneins, wenn Zahlungstermin für die Miete war. Eines Tages sitzt er in seinem Atelier, der Hauswirt kommt herein: „Herr M., Sie haben Ihre Miete noch nicht bezahlt.“ „Nein.“ „Haben Sie die Absicht, sie zu bezahlen.“ „Selbstverständlich.“ „Und wann, wenn ich fragen darf?“ „Lieber Herr“, sagt M. entrüstet, „Sie wissen, dass ich Künstler bin und nicht Prophet.“

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

NEUESTE MODELLE

BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Sport.

Wiesbadener Rennen.

Nachdem die erforderlichen Genehmigungen des Reichsministers des Innern und der obersten Rennbehörden eingetroffen sind, sind nunmehr, wie der Wiesbadener Rennklub mitteilt, die deutschen Eröffnungsrennen in Wiesbaden auf den 1., 3. und 6. Oktober ds. Js. festgesetzt worden, also noch so zeitig, dass sie in Verbindung mit der Wiesbadener Herbstwoche vor sich gehen können. Das liegt sowohl im Interesse der Veranstaltungen der Kurverwaltung als der Rennen selbst, die dadurch einen besonders grossen Besuch zu erwarten haben.

Der Ruderklub Wiesbaden 1888 hält heute Sonntag auf dem Rhein bei Bieberich seine diesjährige interne Klubregatta ab. Es sind fünf Rennen ausgeschrieben, die sowohl den Anfängern als auch den Senioren des Klubs Gelegenheit geben werden, ihre Kräfte gegeneinander zu messen und durch die Gleichwertigkeit der Mannschaften werden spannende Kämpfe erwartet.

Der Schwimmklub Wiesbaden 1911 e. V. hält heute Sonntag als offiziellen Schluss seiner diesjährigen Schwimmfähigkeit, sein Abschwimmen ab. Ausser den Wettkämpfen in allen Schwimmarten wird auch ein Schauspringen, sowie Kleider- und Rettungsschwimmen stattfinden. Ferner wird in diesem Jahre zum erstenmal die Klubmeisterschaft über die Strecke Kaiserbrücke Vereinsbadeanstalt Ezelius für das Jahr 1920 ausgetragen. Der Titel Klubmeister für das Jahr 1920, sowie eine Ehrenplakette winken dem Sieger als Preis. Start zur Klub-Meisterschaft 10.30 Uhr an der Kaiser-

brücke. Beginn der Vereins-Wettkämpfe in der Vereinsbadeanstalt von Paul Ezelius 3.30 Uhr nachmittags.

Die Dame.

Die Frau als Billardspielerin. Man hat das Billard die „Königin der häuslichen Spiele“ genannt, und neben dem Schach gibt es wohl kein Spiel, das eine so reiche Anzahl leidenschaftlicher Verehrer besitzt. Aber bisher war das Billard fast ausschliesslich der Männerwelt vorbehalten, und erst jetzt treten die Frauen auch in die Reihen der Billardspieler ein und beginnen sich in den Künsten des grünen Tuches auszuzeichnen. Früher fehlte es der Dame an Gelegenheit zum Billardspiel. Im Restaurant oder Café wagte sie nur selten sich mit den Männern zu messen, und sonst hatte sie kaum Gelegenheit, diese Kunst auszuüben. In England aber sind in neuester Zeit in den Damenklubs und auch in von Frauen vielbesuchten Cafés Billards aufgestellt worden, und das schönere Geschlecht erkennt, dass das Billard für sie ganz besonders geeignet ist. Was zu diesem Spiel vor allem nötig ist, Feinheit und Zartheit in der Haltung des Queues und in der Berührung der Kugeln, ruhige Berechnung und Treffsicherheit, das alles besitzt die Frau in hohem Masse, und sie kann auch in der Stellung, die sie beim Stossen einnimmt, viel Anmut und Grazie entfalten. Die englische Damenwelt wendet sich daher mehr und mehr dem Billardspiel zu. Es gibt bereits in London und anderen britischen Städten Billardklubs, die nicht nur Herren, sondern auch Damen aufnehmen, und in den Frauenklubs darf ein Billard nicht fehlen, auf dem die Mitglieder ihre Meisterschaft erproben.

Neues vom Tage.

Die Kosten des Weltkrieges. Nach den Wirtschaftlichen Mitteilungen aus dem Siemens-Konzern hat E. L. Bogart, ein amerikanischer Professor der Volkswirtschaft, in New York auf Grund amtlicher und sonstiger Veröffentlichungen die Kriegskosten aller Staaten, soweit sie sich bisher ermitteln liessen, zusammengestellt. Der vorhandene Stoff kann auf Vollständigkeit noch keinen Anspruch machen, weil die Staatsregierungen ganz allgemein manche Angaben über ihren Kriegshaushalt undurchsichtig oder absichtlich irreführend gestaltet haben, um militärische Geheimnisse zu wahren; einzelne haben es überhaupt unterlassen, ihren Kriegshaushalt weiteren Kreisen klarzulegen. Immerhin erscheinen die von Bogart zusammengetragenen Zahlen mitteilenswert. Danach betragen die unmittelbaren Kriegskosten aller Staaten 186.3 Milliarden Dollars, die mittelbaren 151.6 Milliarden Dollars, also nahezu ebensoviel, zusammen 337.9 Milliarden Dollars. Die Güterzerstörungen sind mit 36.9 Milliarden Dollars berechnet, und der Produktionsausfall wird auf 45 Milliarden Dollars geschätzt. Den kapitalistischen Wert der Verluste an Menschenleben stellt der amerikanische Gelehrte mit 67.1 Milliarden Dollars ein.

Das Heim des Völkerbundes. Wie die Genfer Abendblätter mitteilen, ist der Riesenbau des Hotels National am Ende des Quai du Mont-Blanc endgültig in den Besitz des Völkerbundes übergegangen, der die gesamten Aktien dieses Hotelunternehmens im Betrage von 5.5 Millionen Franken erworben hat. Damit ist die endgültige Verlegung des Sitzes des Völkerbundes nach Genf bestätigt.

Das grösste Luftschiff der Welt. Das britische Luftfahrtministerium lässt zurzeit in Belfast ein Luftschiff bauen, das das grösste der Welt werden soll. Es soll 231 m lang werden und 140 000 kbm Gas enthalten. Anfang November soll das Riesenluftschiff seine Probefahrt nach Amerika unternehmen.

Die Schatzkammer des österreichischen Kaiserhauses als Staatssammlung. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ erfährt, sollen nach der Hofbibliothek, welche

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Neu eröffnet!

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten

zu vorteilhaften Bedingungen.

Neu eröffnet

Sonntag.

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Raunthal (Rheingau), 2.15 Uhr: Königstein.

Vormittags-Konzert,

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 1/2 Uhr.

1. Choral: „Wachet auf ruft uns die Stimme“ v. Suppé
2. Ouverture zu „Die schöne Galathee“ v. Suppé
3. Romanze aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Freudenvalsen, Walzer J. Strauss
5. Nocturne aus „Ein Sommernachts-
traum“ F. Mendelssohn
6. Potpourri aus „Die lustige Witwe“ Fr. Lehár

Vormittags 11 1/2 Uhr nur bei geeigneter Witterung
im Abonnement:

Promenade-Konzert

im Kurgarten.

Ausgeführt von der Kapelle des
Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Herr Karl Schwartze.

Vortragsfolge:

1. Die Freundschaftsflagge, Marsch v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Das goldene
Kreuz“ J. Brüll
3. Preislied aus der Oper „Die Meister-
singer von Nürnberg“ R. Wagner
4. Frühlingskinder, Walzer Waldteufel
5. Aus und mit dem Publikum, Potpourri Fetras
6. Anona, Intermezzo Vivian Grey

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: **2 Mk.**

Nachmittags 4 1/2 Uhr

auf den Tennisplätzen der Kurverwaltung
(Blumenwiese):

Tennis - Wettspiel

zwischen den beiden besten deutschen Tennis-
berufsspielern

Tennislehrer **Roman Najuch** (Berlin),

Tennislehrer **A. C. Becker** (Wiesbaden).

Eintrittskarten sind an der Tenniskasse
zu haben.

Eintritt: 10 Mark.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

435. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Fröhlich Pfalz, Marsch Th. Gruss
2. Ouverture zu „Ein Sommernachts-
traum“ A. Thomas
3. Drei spanische Tänze M. Moszkowski
4. Arie der Elisabeth aus „Tannhäuser“ R. Wagner
5. Hymne und Marsch, Ouverture Th. Gouvy
6. I. Finale aus „Faust“ Ch. Gounod
7. Fragmente aus „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner

Abend-Konzert.

8—10 Uhr.

436. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zu „Mignon“ A. Thomas
3. Meditation J. S. Bach-Gounod
4. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
5. Ständchen F. Schubert
6. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
7. Lock-Polka Jos. Strauss
8. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber
9. Turner-Marsch A. Muth

Montag.

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Georgenborn,
2.15 Uhr: Aartal.

Nachmittags von 4—6 1/2 Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Konzertsale.

Vorführung der neuesten Tänze:

Fandango:

Julius Bier und Frau.

Tipsy-Step und Rouli-Rouli:

Egon Bier und Partnerin.

Eintritt: 20 Mk. (einschl. Tee und Gebäck).

Zehnerheftchen (10 Karten unpersönlich) **155 Mk.** einschl.
Garderobe.

Zuschauerkarte (Galerie): **5 Mk.** (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

437. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Festmarsch G. Brüll
2. Ouverture zu „Don Juan“ W. A. Mozart
3. Träume auf dem Ozean, Walzer G. Brüll
4. Finale aus „Loreley“ F. Schlegel
5. Ouverture zu „Der schwarze Domino“ D. K. Schlegel
6. Der Erbkönig, Ballade F. Schlegel
7. Fantasie caprice H. V. Schlegel
8. Kadetten-Marsch P. Schlegel

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

438. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zu „Faust“ J. Liszt
2. Bacchanale aus „Samson u. Dalila“ C. Saint-Saëns
3. O komm mit mir in die Frühlings-
nacht, Lied F. v. Schlegel
4. Ein Abend in Toledo M. Schlegel
5. Ouverture zu „Blaubart“ W. Schlegel
6. III. norwegische Rhapsodie J. Schlegel
7. Fantasie aus „Die Jüdin“ F. Schlegel

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

Kaiser Friedrich-Badhaus

**Neues städtisches Badhaus u. Inhalations-
Thermal- und Sauerwasserbäder, Kohlensäure-
Sauerstoffbäder, Heissluft- u. Dampf-
bäder, Warmebehandlung nach Dr. Tarnow,
Fangpackungen, elektr. Wasserbäder, Wasser-
kuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder. — Bäder-
Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, Atherogen-
Ölen, Sauerstoff etc., Pneumatische Apparate.
— Trinkkur an der Adlerquelle.**

Städtisches Badhaus zum Schützen

Schützenhofstrasse 4 (Hoteleingang) — Thermalbäder mit Bad-
kuren.

Neueste Herbstmoden

in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw.

J. Hertel

Damen-Moden, Langgasse

Johann Ferd. Führer

Lederwaren u. Kofferhaus

Gr. Burgstr. 10 :—: Parterre u. I. Etage

Bedeutend ermässigte Preise

Lederwaren und Reise-Artikel**Institut de Beauté • Schönheitspflege • Beauty Parlor**

Taunusstrasse 4 **KÄSTNER & JACOBI** Wilhelmstrasse 56

Gesichts- u. Kopfmassage, Blaulicht-Behandlung, Entfernung von Sommersprossen, Mitessern, Warzen
Manicure • • • Behandlung von nur ersten Kräften • • • Pedicure

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Spezial-Abteilung:

Damen-Wäsche

Hervorragende Auswahl

Alle Preislagen

Taghemden • Beinkleider

Nachthemden • Unterwäsche

Unterröcke • Taillen

Matinees • Kombinationen

—: Damen-Schlafanzüge

Sämtliche Preise bedeutend ermässigt

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Bahnhof.

Elegante Pelzneuheiten.**Pelzwaren-Spezialhaus H. B.**

Grosse Burgstrasse 9.

Telephon

Blusen G. H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.

Hotel „Der Lindenhof“ Das Familien-Haus. • Günstige Pensionsbedingungen.
Vornehmes Nachmittags-Café • Parkterrassen.
Künstler-Konzert • Diner. — Reichhaltige Karte. — Souper.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.
Büro: Hellmundstrasse 45, I. Stock. Telefon Nr. 489, 490 u. 6142.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:
Malzkaffee Auslandsware la reinen amerik. Kakao per Pfund M. 13.80
statt wie bisher M. 6,30 per Pfund Paket M. 5.50 la schwarzen Tee in Paketen à 50 gr. M. 2.20
Erstenkaffee per Pfund Paket M. 4.30 la schwarzen Tee per Pfund M. 22.

Hotel-Prinz Nicolas
Hotel-Restaurant
Prinz Nicolas
Nähe Bahnhof, Telefon Nr. 251.
DINER
für Sonntag den 5. September 1920.
Mk. 18.—
Hühnerkraftbrühe
Seezunge gebacken
Sauce Remoulade
Roastbeef mit jungen Gemüsen
Crème Marie Louise

Nassauer Hof
(Hotel Nassau)
Wiesbaden
Täglich von 4½ bis 6 Uhr:
Tanz-Tee
Eintrittskarten (Tee usw. einbegriffen)
Mk. 15.— pro Person.

WEINKLAUSE
Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden,
Kirchgasse 15. Fernruf 485 u. 6072.
Direktion: Arno Blum. Künstlerische Leitung: Kurt Fritz.
Am Flügel: Toni Flufs.
Einlass 7 Uhr. Einlass 7 Uhr.
Vom 1. bis 30. September 1920.
SPIELPLAN:
Herm. Funke
das rheinische Unikum
Fritzi Fred
Vortragskünstlerin
George Riggs
der sprechende Jongleur
Minna Reverelly
Wiener Soubrette und
Kunstjodlerin
Gretel Berger
Spitzentänzerin
Kurt Fritz
Vortragskünstler und Con-
ferencier
Ellen Karen
Vortragskünstlerin
Toni Flufs, Komponist,
der famose Begleiter
Sonntag und Mittwoch Nachmittag
Fünfuhr-Tee
mit ausgewähltem Programm
Einlass 4 Uhr Einlass 4 Uhr
Tischvorausbestellungen während des Tages:
Telephon 485.
Programmwechsel am 1. und 16. jeden Monats.

Künstler-Konzert.
H. Weine im Ausschank.
Pastetenfabrikation im Hause.
Stadtküche.
Kinephon-Theater
Taunusstrasse 1 Tel. 140
Erst-Aufführung
„Die Arche“
Schauspiel in 7 Akten nach
dem berühmten Ullstein-Roman
von Werner Scheff.
**Felsen — Firn und
Gletscher**
Herrliche Naturbilder aus dem
bayrischen Hochland.

Staats-Theater.
Sonntag, den 5. Sept. 1920.
221. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten
von Friedrich Kind.
Musik von Karl Maria v. Weber.
Anfang 6½ Uhr.
Ende nach 9½ Uhr.
Walhalla-Lichtspiele.
Sinnesrausch.
Schauspiel in 5 Akten. Verfasst
u. inszeniert von Siegf. Philippi.
Wilh. Diegelmann, Lissy Lind
Der Liebeschüler.
Schwank mit Leo Peukert.
Das Skelett des Herrn Markutius.
1. Film der Joe Deebs-Serie
1920/21.
Hermann Valentin.
Viktor Janson, Kurt Götz.
Werktags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Man fordere
in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das
„Wiesbadener Badeblatt“
Residenz-Theater.
Direktor: Norbert Kapferer.
Fernsprecher 49.
Sonntag, den 5. Sept. 1920
Nachmittags 3 Uhr.
Halbe Preise.
Der fidele Bauer.
Operette in einem Vorspiel und
zwei Akten von Viktor Leon.
Musik von Leo Fall.
abends 7 Uhr.
Die Kino-Königin.
Operette in 3 Akten von Georg
Okonowsky und Julius Freund.
Musik von Jean Gilbert.

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.
Büro: Hellmundstrasse 45, I. Stock. Telefon Nr. 489 u. 490.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern:
Weisse Bohnen per Pfund Mk. 1.30 **Linsen per Pfund Mk. 2.75 und Mk. 3.—**
Bunte Bohnen „ „ „ 1.30 **Grüne Erbsen „ „ „ 2.—**

Hotel Metropole-Monopole
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 10
Fernruf Nr. 436
Zimmer mit Bad u. Toilette, Salons, Thermalbäder
bei einem längeren Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Arrangements
Im Carlton-Restaurant (Hotel-Haupteingang)
Gabel-Frühstück (Lunch) von 1—3 Uhr **Abendessen (Diner)** von 7—9 Uhr
Nachmittag (Tango) Tee von 4½—6½ Uhr **Kaltes Buffet (Souper d'arisan)** von 9½—11½ Uhr
Speisen nach der Karte den ganzen Tag. Erprobte Küche. — Gepflegte Weine. — Misch-Getränke.
In den nächsten Tagen Eröffnung der Carlton-Diele.

Beink...
Unter...
Taillen...
ombinat...
lafanz...
deutend...
he dem...

Neue Bücher.
Das Ehebuch von A. v. Gleichen-Russwurm
(Verlag Walter Haedcke in Stuttgart). Der Verfasser,
dessen idealistische Ausführungen zu Tagesfragen wir unsern
Lesern immer gern vorsetzen, beschäftigt sich hier mit „prak-
tischen Fragen“, wie er im Untertitel des Buches schreibt,
mit praktischen Fragen nicht über die Handhabung und ge-
schickte Führung des Haushaltes, sondern über die hohe
Lebenskunst, in der Ehe zu gegenseitigem Verständnis, zu
gemeinsamem Glück und innerem Frieden zu gelangen. Er
wählt zur Belebung und Illustrierung der Thematika in sehr
geschickter Durchführung die Form des Gesprächs, das er
zwischen der Braut und einem älteren Freunde, zwischen den
Brautleuten und schliesslich zwischen den Eheleuten selbst

führen lässt. Kaum eine der wichtigsten Fragen ehelichen
Lebens werden erörtert mit tiefem Ernst, mit warmem Ge-
müt, mit echter Sittlichkeit von einem gesunden, lebens-
freudigen, vielverstandenen Standpunkt. Kluge Gedanken,
Herz und Gefühl sind ja des Verfassers Tugenden, mit ihnen
hat er uns schon manch dauerndes Werk, feinsinnig und
fühlend, über moderne Gesittung geschenkt. Immer bleibt
er auf dem Boden der Wirklichkeit, nicht Überschwengliches
stört auch in diesem Buche, das wir als eine Art Festgabe
in jedermanns Händen wissen möchten.
Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Ausführung der bankmäßigen An- und Verkauf sländisch. Geldes creditiv, Kredit und telegraphische nach allen Haupt Vermietung zahlkammer-Scheine bewahrung und ortpapieren u. v. Depots	G. m. 490. Pfd.-Paket Pfd.-Paket Pfd.-Paket b. H.	Parmentier, Hr. Offizier m. Begl., Paris Peletier, Hr., Paris Peyser, Hr. Rechtsanw. m. Fam., Pindikowsky, Fr., Berlin Piotonet, Hr. Dr. med., Paris Polis, Hr. Prof. m. Fr., Aachen Preiser, Hr. Fabr., Strassburg Quack, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam Rabinerson, Hr., Kieff Raab, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Reichert, Hr. Kfm., Köln Richard, Hr. Lehrer m. Fr., Els-Lothringen Rocknagel, Hr. Kfm., Hemsbach Rode, Hr. Kfm., Siegen Rörig, Fr., Weissenburg (Bay.) Rose, Fr., Sterkrade Rosenfeld, Fr., Riga Rudio, Fr., Zürich Rumschitzki, Fr., Karlsruhe Rupkau, Hr. Kfm., Hamburg Ruppert, Hr. Apotheker m. Fr., Rhaunen Sackermann, Hr. Kfm., Remscheid Schäffler, Hr. Kfm., Nürnberg Schallbruch, Fr., Frankfurt Schilla, Hr. Kfm., Berlin Schleifenbaum, Hr. Ing., Geiswin Schmidt, Fr., Amsterdam Schmitter, Hr., Gröbenzell Schnell, Hr., Nastätten Schneller, Hr. m. Fr., Paris Schonne, Hr. Ig., Paris Schommertz, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Schönheit, Hr. m. Begl., Krefeld Schütz, Hr. Studienrat, Neuwied Seemann, Hr. Reichsbankrat, Opladen Sertel, Fr., Parmasens Seyfarth, Fr., Eisenach Sieber, Hr. Kfm., Worms Siebert, Hr., Berlin Silbermann, Hr., Paris Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Simon, Hr. Kfm. m. Fr., Eitorf Simon, Hr. m. Fr., Butzbach Simons, Fr., Paris Soirano, Hr. Kfm., Berlin	Metropole-Monopol Hotel Nassau Hotel Nassau Palast-Hotel Europäischer Hof Metropole-Monopol Rose Palast-Hotel Vier Jahreszeiten Hotel Nassau Fürstenhof Taunus-Hotel Evang. Hospiz Frankfurter Str. 20 Evang. Hospiz Schwarzer Bock Kaiser-Friedrich-Ring 11 Schwarzer Bock Christl. Hospiz II Schwarzer Bock Weisses Ross Kölnischer Hof Rüdesheimer Str. 29 II Grüner Wald Hotel Berg Rose Hotel Hansa Christl. Hospiz II Hotel Nassau Hotel Nassau Hotel Viktoria Zum Falken Einhorn Goldenes Kreuz Schwarzer Bock Zur Sonne Vier Jahreszeiten Hotel Berg Grüner Wald Regina-Hotel Wiesbadener Hof Grüner Wald Vier Jahreszeiten Palast-Hotel	Soldau, Hr., Dortmund Songs, Hr. Dr., Charlottenburg Specht, Fr., Berlin Spindler, Hr. Kfm., Kassel Stanley, Hr., Denver Steffen, Hr. Kfm., Frankfurt Stöhr, Fr., Kassel Stuhldreher, Fr., Medebach (Kr. Brilon) Strassburger, Fr., Hamm Strus, Hr. m. Fr., Kopenhagen Supp, Fr., Mannheim Szrajor, Fr., Warschau Thiel, Fr. m. Kind, Hamburg Thomas, Hr. m. Fr., Köln a. Penns. Thoms, Hr., Regensburg Thornie, Hr. Generaloberarzt m. Fr., Oestersond Timm, Hr., Unna Tuteur, Hr. Assessor, Köln Ucko, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Vielwerth, Fr., Büdingen Vogel, Hr., Weimar Waller, Fr., Köln Waldbaur, Hr., München Walther, Hr. Fabr., Pforzheim Weber, Fr., Pirmasens Weber, Fr., Koblenz Weber, Hr. Kfm., Köln Weil, Hr. Kfm., Kolmar Weinreich, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Weins, Hr. Arzt, Neumagen Weiskorn, Hr. Dr. med., Bonn Wiebe, Hr. Oberarzt m. Sohn, Gräfenberg Willard, Hr. Kfm. m. Fr., Paris de Wilde, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam Wilner, Hr. m. Fr., Schwabach Württer, Fr. Fabr., Köln Wisenthal, Hr. Kfm., London Wollheim, Hr. Kfm., Saarbrücken Wolf, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Saarbrücken Wulle, Hr. Ing. m. Fr., Trier Zabel, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Zahn, Hr. Kfm., Ohligs Zah, Fr., Freiburg Zielinsky, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Zevens, Hr., Viersen	Europäischer Hof Hotel Berg Central-Hotel Hotel Berg Park-Hotel Grüner Wald Goldenes Ross Der Lindenbo Schützenhofstr. 10 Hotel Wilhelma Rheinischer Hof Goldenes Kreuz Philippbergstr. 15 Penns. Am Paulinenschlösschen Friedrichstr. 31 Hessischer Hof Grüner Wald Hotel Hansa Hessischer Hof Hotel Vogel Klarentaler Str. 1 I Quiesana Hotel Hansa Grüner Wald Schwarzer Bock Zum Posthorn Grüner Wald Taunus-Hotel Hotel Wilhelma Schwarzer Bock Pension Columbus Hospiz z. hl. Geist Rose Schwarzer Bock Pension Humboldt Zum Kochbrunnen Palast-Hotel Central-Hotel Schwarzer Bock Taunus-Hotel Hotel Oranien Einhorn Europäischer Hof Hotel Hansa Einhorn
--	---	---	--	--	--

Antliche Personenwagen:
Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.
Wiegegebühr: 10 Pfg.
Städtische Kurverwaltung.

Taunus-Hotel
Rheinstr. WIESBADEN Rheinstr.
Im Restaurant ab 1. September:
Wieder-Eröffnung der Nachmittags-Konzerte
Kaffee, Tee, Chokolade, Eis — Eigene Konditorei.

Konsumverein f. Wiesbaden u. Umgegend
e. G. m. b. H. Wiesbaden.
Büro: Hellmundstr. 45. Telefon 489, 490

Wie unseren Mitgliedern bekannt sein dürfte, hat die am 9. Mai ds. Jg. stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung einstimmig beschlossen den Geschäftsanteil pro Mitglied

von 50 Mark auf 100 Mark

zu erhöhen. Wir bitten unsere Mitglieder soweit es noch nicht geschehen, die Einzahlung **sofort** zu erledigen, damit sie restlos in den Genuss der Rückvergütung gelangen.

Der Geschäftsanteil wird mit 4% verzinst, die Zinsen jährlich ausbezahlt. Durch schnelle Einzahlung der Geschäftsanteile wird das eigene Betriebskapital gestärkt. Je grösser das eigene Betriebskapital einer Verbraucherorganisation ist, desto besser und billiger können die Lebensmittel und Bedarfsartikel an die Mitglieder abgegeben werden.

Die Einzahlung kann in sämtlichen Läden, sowie auf dem Büro erfolgen.

Der Vorstand.

HAAR- UND
SCHÖNHEITSPFLEGE
KÄTHE SCHEIBEL
Langgasse 41 Fernsprecher 1483.

Hotel Nizza Pension
Frankfurter Strasse 28. Volle Pension Mk. 40.-
Bes.: E. Upplegger

Ausschuss für Volksunterricht E. V.
Herbstkurs 1920.
20. September bis 11. Dezember, wochentags, abends
von 7—10 Uhr in der
Städtischen Oberrealschule (Zietenring).
Der Lehrplan
der
Vorlesungen und Unterrichtskurse
ist erschienen und an folgenden Stellen **kostenlos**
erhältlich:
Versorgungsamt, Bertramstr. 3, Zimmer 43;
Gewerkschaftshaus, Arbeiterbildungsausschuss;
Hühn, Buchhandlung, Gneisenaustr. 25.
Stadt, Hofbuchhandlung, Bahnhofstr. 6
Bitte die Anmeldetermine beachten!

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
436 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3,50 an

Christliches Hospiz
Oranienstr. 53. Tel. 2681

Zimmer mit und ohne
Verpflegung.
Gute reichliche Kost.
Heim für berufstätige Frauen

477 **Mittagstisch**
Preis 3—5 Mark.

Monopol
Wilhelmstr. 8. Tel. 598.
Ueberall grössten Erfolg
erzielte unser Film II der
Operetten-Klasse:

Ein Walzertraum
6 Akte.
Ausführliche Handlung!
Prächtige Bilder!
Erstkl. Künstlerorchester.
Spielzeit tägl. 3—10¹/₂ Uhr.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

Ausgang Nr. 157.

Bekanntmachung.

Nach der Eingabe vom 9. August 1920 — Egb. Nr. 4233 I
— 14158.
Den Anträge der Stadt Wiesbaden, die Ermächtigung zu
erheben, über alle Anträge auf Gewährung der Erwerbslosen-
unterstützung über den Zeitraum von 26 Wochen hinaus selbst-
ständig zu entscheiden, kann ich mit Rücksicht auf den Erlaß des
Reichsarbeitsministers vom 11. 8. d. J. — Nr. III 1676 —
auf Grund des Erlasses des Reichsarbeitsministers vom
11. 8. d. J. und den Ausführungsbestimmungen 13 Nachtrag zu
den Ausführungsbestimmungen, wie am 1. August 1920 26 Wochen unterstützt waren,
anerkennen aus der Fürsorge ausscheiden müßten, die Unter-
stützung als w. weiter gewährt wird, wenn sie seit ihrem
Eintritt in das Lebensjahr in jedem Jahre mindestens neun
Monate als Saisonarbeiter sechs Monate gearbeitet haben,
wenn auch diese Invaliden-Drittungsarten nachzuweisen ist. Be-

Montag, den 6. September 1920.

sondere Fälle, in denen die Betreffenden bei der Ausübung der Arbeit tatsächlich unersetzbar verhindert waren (militärische Einziehungen, Krankheitsfälle u. dgl.), bleiben außer Berücksichtigung. Aus der Fürsorge müssen alle Erwerbslosen auscheiden, die sich dauernd oder längere Zeit der Fürsorge ihrer Familie entziehen haben.

Wiesbaden, den 25. August 1920.

Wird veröffentlicht.
3. B.: gez. **Holz.**

Wiesbaden, den 3. September 1920.

Der Magistrat

Wie kann man bis 30% Gasersparnis bei der Beleuchtung erzielen?
 Vortrag: Am Mittwoch, den 8. September, 3½ Uhr nachmittag
 in der Aula des Gymnasiums am Schloßplatz.
 Auskunft: Täglich von 10—12 Uhr Marktstraße 16, Zimmer 1
 Beratungsstelle für Gasverwertung.

8. Jahrgang Nr. 157.

Verdingung.
Die Ausführung der Zimmerarbeiten für 14 Behausungen wohnhäuser soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.
Die Holzlieferung erfolgt Stadtseitig.
Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden beim städtischen Hochbauamt Zimmer Nr. 19 eingesehen die Angebotsunterlagen auch von dort bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift „D. H. 6 Los . . .“ versehen Angebote sind spätestens bis
Samstag, den 11. September 1920, vormittags 10 Uhr,
beim städtischen Hochbauamt Zimmer Nr. 19 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Anbieter.
Nur die mit dem vorge schriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Wiesbaden, den 1. September 1920.
Städtisches Hochbauamt.

Lebensmittelverteilung

für die 37. Woche vom 6. bis 12. September 1920.

100 gr nordamerikan. Schweinefleisch zum Preise von 300 Pfg. je 100 gr
250 gr Zucker zum Preise von 120 Pfg. je 250 gr
125 gr Hefestücken los und in Paketen zu 500 gr — 55 Pfg. je 125 gr, in Paketen zu 250 gr — 115 Pfg. je 250 gr

Sonderverteilung

für Kinder im 1. und 2. Lebensjahre und werdende Mütter:
250 gr Zucker, fein zum Preise von 120 Pfg. je 250 gr
250 gr Kindergerstenmehl 110 250 gr
vom Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

Mittteilung.

Fleisch. Im Laufe der Woche ergeht noch besondere Bekanntmachung darüber.
Wiesbaden, den 5. September 1920. 548

Der Magistrat.

Hausbrand.

Ausgabe neuer Brennstoffkarten.

Am Mittwoch den 8. September 1920 beginnend werden vom Kohlenamt neue Brennstoffkarten mit den dazugehörigen Gegenkarten ausgegeben.

Brennstoffkarte erhält jede Familie, die einen eigenen Haushalt führt.

Einzelne Personen, welche als Untermieter in möblierten oder unmöblierten Räumen bei einer Familie wohnen, der selbst eine Brennstoffkarte zusteht, erhalten keine Karten.

Die Ausgabe der Karten erfolgt beim Kohlenamt im alten Rufenms-Gebäude 1. Stock und zwar:

Für Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben

A am 8. September

B 9. und 10. September

C 11.

D 12.

E 13.

F 14.

G 15.

H 16.

I 17. und 18.

J 19.

K 20. und 21.

L 22.

M 23.

N 24.

O, P und Q 25.

R 26.

S 27. und 28.

T 1. Oktober

U und V 2.

W 3. und 4. Oktober

X, Y und Z 5.

Nachzügler erhalten ihre Karten vom 7. bis einschließlich 13. Oktober 1920. Nach diesem Termin werden keine Kohlenkarten mehr ausgestellt.

Vom Kohlenamt werden nur diejenigen Haushaltungen abgefertigt, deren Buchstabe an der Reihe ist. Ausnahmen können nicht gemacht werden.

Das Kohlenamt ist für das Publikum geöffnet von:
vormittags 8—12½ Uhr,
nachmittags 3—5
Samstag vormittags 8—12

Da in den Mittagsstunden mit großem Andrang zu rechnen ist, empfiehlt das Kohlenamt, die Brennstoffkarten schon vormittags möglichst früh oder in den Nachmittagsstunden abzuholen.

Es sind vorzulegen:
1. der Haushaltsausweis,
2. die Kartenausgabekarte,
3. der Mietvertrag, wo kein Mietvertrag vorhanden ist, eine Bescheinigung des Hauseigentümers (Hausverwalters), ob eigener Haushalt geführt wird, oder ob der Inhaber an einem anderen Haushalt teilnimmt.

Diese Erklärung hat auch jeder Hausbesitzer, der in seinem eigenen Hause wohnt, schriftlich für sich selbst abzugeben. Der Hauseigentümer ist dem Kohlenamt für die Richtigkeit der Bescheinigung verantwortlich.

Bestimmungen für die Haushaltungen.
Die Brennstoffkarten (Verbraucher- und Gegenkarten) werden beim Kohlenamt mit Namen und Haushaltsausweisnummer des Inhabers versehen. Der Verbraucher wählt sich einen Lieferanten, bei welchem die beiden Karten bis spätestens 15. Oktober abzugeben sind. Als Lieferant kommt jede bisher in Wiesbaden zu dem Kohlenhandel zugelassene Kohlenhandlung in Betracht. Der Magistrat behält sich die Überweisung an eine andere als die gewählte Kohlenhandlung vor.

Während der Belieferung der ausgegebenen Brennstoffkarte kann die einmal als Lieferant gewählte Kohlenhandlung nicht gewechselt werden.

Die für die Lieferung gewählte Kohlenhandlung versteht beide Karten mit ihrem Firmenstempel und gibt die Verbraucherkarte an den Verbraucher zurück. Die Verbraucherkarte ist vom Inhaber selbst sorgfältig aufzubewahren, sie ist nicht übertragbar. Eine Veränderung der Brennstoffkarte oder einzelner Marken zieht die Sperrung der Brennstoffkarte nach sich.

Bestimmungen für die Händler.
Nachdem die Kohlenhändler die Verbraucher- sowie Gegenkarte mit ihrem Firmenstempel versehen haben, geben sie die Verbraucherkarte an den Verbraucher zurück. Die Gegenkarte werden von den Händlern gesammelt und vom 20. bis 30. Oktober 1920 beim Kohlenamt mit einer doppelt ausgefertigten Liste vorgelegt. Das Kohlenamt stellt an Hand der vorgelegten Karten die Kundenzahl jeder einzelnen Kohlenhandlung fest und verteilt die Gegenkarten mit dem Magistratsstempel der Stadt Wiesbaden. Erst nach dieser Abstimmung darf die Karte beliefert werden. Ueber die Freigabe der einzelnen Marken erfolgt besondere Bekanntmachung.

Wiesbaden, den 4. September 1920. 549

Der Magistrat.

Verordnung

zur Ausführung der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 vom 26. August 1920.

Auf Grund des § 8 Abs. 1 Nr. 3 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (Reichsgesetzbl. S. 1028) wird mit Zustimmung des Reichsrats bestimmt:

§ 1.
Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe dürfen

1. ihren selbstgebauten Hafer aus der Ernte 1920 an das im Betriebe gehaltene Vieh verfüttern;

2. von ihrer selbstgebauten Gerste

a) an das im Betriebe gehaltene Vieh die im § 8 Abs. 1 Nr. 1 genannten Mengen an Gerste, soweit diese zur menschlichen Ernährung nicht verwendet werden;

b) an ihre Zuschlägen, sofern diese gedeckt sind und dies dem Kommunalverband angezeigt ist, zwei Zentner für den Hektar verfüttern.

Die Vorschrift im Absatz 1 Nr. 1 gilt auch für selbstgebautes Gemeinge Hafer und Gerste, das nicht mehr als dreißig vom Hektar enthält.

Wiesbaden, den 26. August 1920. 529

Der Magistrat.

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Berlin, den 26. August 1920.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft.
J. B. Dr. Heinrich.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 2. September 1920. 545

Der Magistrat.

Entwurf.

Gebührenordnung des Stadtmessungsamts für Vermessungsarbeiten.

§ 1.

Auf Grund des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung werden für die vom Stadtmessungsamt auf Antrag ausgeführten Vermessungsarbeiten Gebühren nach § 2 und § 3 erhoben.

§ 2.

Es werden erhoben:

1. für Absteckung der Baugruftlinie eines Baugrundstücks bis zu 10 ar Größe mit geschlossener oder offener Bauweise, Angabe der Straßenhöhen und der Gebäudengrenzabstände ein- und einmaliger Prüfung der Ausführung und Ausstellung der Prüfungsbescheinigung gemäß § 7 b der Baupolizeiordnung vom 7. 2. 1906

a) wenn das Grundstück an einer Straße liegt, so daß nur eine Baugruftlinie abzustecken ist 100 M

b) wenn das Grundstück an mehreren Straßen liegt, so daß mehrere Baugruftlinien abzustecken sind für die erste Baugruftlinie der Gebührensatz 1 a, für jede weitere

c) wenn die Absteckung gleichzeitig für mehrere nebeneinander belegene Grundstücke desselben Eigentümers erfolgt, für das erste Grundstück und eine Baugruftlinie der Gebührensatz 1 a, für je eine Baugruftlinie jedes weiteren Grundstücks

d) wenn Grenzabstände angegeben sind, ein Zuschlag für jedes Grundstück von 35 M

2. für Absteckung der Straßengruftlinie eines Baugrundstücks bis zu 10 ar Größe, welcher bereits die Baugruftabsteckung vorausgegangen ist, und Angabe der Straßenhöhen ein- und einmaliger Prüfung und Prüfungsbescheinigung

a) bei einer Baugruftlinie 70 M

b) bei mehreren Baugruftlinien: für die erste der Gebührensatz 2 a, für jede weitere

c) im Fall 1 c für das erste Grundstück und eine Baugruftlinie der Gebührensatz 2 a, für je eine Baugruftlinie jedes weiteren Grundstücks

d) wenn Grenzabstände angegeben sind, ein Zuschlag für jedes Grundstück von 35 M

3. für jede auf Antrag wiederholte Absteckung oder Prüfung der Bau- oder Straßengruftlinie eines Baugrundstücks bis zu 10 ar Größe, der Straßenhöhen und der Grenzabstände, oder für deren Prüfung ohne vorherige Absteckung ein- und einmaliger Prüfungsbescheinigung

a) bei einer Baugruftlinie 50 M

b) bei mehreren Baugruftlinien: für die erste der Gebührensatz 3 a, für jede weitere

c) im Fall 1 c für das erste Grundstück und eine Baugruftlinie der Gebührensatz 3 a, für je eine Baugruftlinie jedes weiteren Grundstücks

d) wenn Grenzabstände abzustecken oder zu prüfen sind, ein Zuschlag für jedes Grundstück von 20 M

4. für die Absteckung der Straßengruftlinie eines Baugrundstücks bis zu 10 ar Größe ein- und einmaliger Prüfung und Prüfungsbescheinigung sowie für jede auf Antrag wiederholte Prüfung der Straßengruftlinie und Bescheinigung

a) bei einer Straßengruftlinie 35 M

b) bei mehreren Straßengruftlinien: für die erste der Gebührensatz 4 a, für jede weitere

5. für katasteramtliche Fortschreibungsarbeiten die Gebührensätze der staatlichen Katasterverwaltung.

6. für Wiederherstellung unklarer Eigentumsgrößen ein- und einmaliger Neuvermessung fehlender Grenzpunkte für die ersten beiden hergestellten Grenzpunkte je für jeden weiteren

7. für alle sonstigen vermessungstechnischen Arbeiten und Bauaufstellungen gem. Ziffer 1—4 für Grundstücke über 10 ar Größe für jede volle oder angefangene Stunde:

a) häuslicher (Büro-) Arbeit 8 M

b) örtlicher (Feld-) Arbeit, ein- und zweifache 16 M

§ 3.

Zu den in § 2 Ziffer 1—4, 6 und 7 festgesetzten Gebühren tritt ein prozentualer Feuerungszuschlag in Höhe des für die städtischen Beamten jeweils geltenden Ausgleichszuschlags.

§ 4.

Die Gebühren sind an die Stadthauptkasse zu zahlen.

§ 5.

Den Zahlungspflichtigen stehen gegen die Heranziehung zu den Gebühren die in den §§ 69 und 70 des Kommunalabgabengesetzes bezeichneten Rechtsmittel zu.

§ 6.

Die Gebührenordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft. Die Gebührenordnung vom 9. 4. 1902 wird mit diesem Tage aufgehoben.

Der vorstehende Entwurf wird gemäß § 13 Absatz 2 der Städteordnung für die Provinz Hessen-Rheinland vom 4. August 1897 zur öffentlichen Kenntnis in der Stadtgemeinde gebracht. Jedem Bürger steht frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet beim Stadtmessungsamt, Rathaus, Zimmer 34, Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 26. August 1920. 529

Der Magistrat.

Betr. Wohnungsnot.

Wir warnen dringend, Wohnungen ohne unsere Genehmigung zu vermieten und zu beziehen. Zu Unrecht bezogene Wohnungen werden von jetzt ab ausnahmslos polizeilich geräumt. Außerdem haben Vermieter und Mieter gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Wiesbaden, den 26. August 1920. 529

Städtisches Wohnungsamt.

Bekanntmachungen.

Um Angabe des Aufenthaltsortes folgender Personen ersucht:

1. des Bürohilfsen Fritz Böhmke, geb. am 18. 12. 1892 zu Safran, und dessen Ehefrau, Rösche geb. am 9. Februar 1895 zu Rosenau.

2. des Mechanikers Otto Bartowski, geb. am 28. Oktober 1894 zu Frankfurt a. M.

3. der Witwe Alfred Gottschall, Alma geb. am 28. Oktober 1894 zu Frankfurt a. M.

4. des Dienstmädchens Anna Groß, geb. am 1. 12. 1892 zu Sangerhausen.

5. der ledigen Näherin Emilie Jung, geb. am 18. 12. 1892 zu Ruppertsberg.

6. des Tagelöhners Karl Kappes, geb. am 18. 12. 1873 zu Wiesbaden.

7. der ledigen Anna Reim, geb. am 1. 12. 1887 zu Wiesbaden.

8. der Ehefrau des Artisten Martin Ruppert, Marie Julie geb. Morgens, geb. am 1. 12. 1887 zu Geyer i. S.

9. des Heizers Josef Ströhl, geb. am 1. 12. 1887 zu Rodum bei Krefeld.

10. der ledigen Rudista Marjall, geb. am 1. 12. 1887 zu Baurbach.

11. der Ehefrau Hubert Maurer, Elise geb. am 6. August 1892 zu Apolda.

12. der ledigen Dienstmagd Marie Ruppert, geb. am 1. 12. 1892 zu Wiesbaden.

13. des Heizers Hermann Rehle, geb. am 1. 12. 1881 zu Mainz.

14. der Witwe Wilhelm Pfeiffer, Erna geb. am 24. September 1876 zu Wiesbaden.

15. des Tagelöhners Johann Prinsens, geb. am 1. 12. 1877 zu Altenbochum.

16. des Tapeziererhilfsen Otto Reimert, geb. am 1. 12. 1885 zu Altona.

17. des Monteurs Georg Reitmeyer, geb. am 1. 12. 1889 zu München.

18. des Heizers Karl Richter, geb. am 1. 12. 1887 zu Straßburg bei Breslau.

19. des Heizers Wilhelm Ruppert, geb. am 1. 12. 1887 zu Freiburg i. Baden.

20. der ledigen Dienstmagd Verta Seifert, geb. am 1. 12. 1894 zu Vörsen.

21. des Schneiders Ludwig Schäfer, geb. am 1. 12. 1869 zu Vörsen.

22. der Arbeiterin Marie Schöke, geb. am 1. 12. 1877 zu Marlowitz.

23. der getrennt lebenden Ehefrau Ludwig Schöke, geb. am 1. 12. 1877 zu Marlowitz.

24. des Schlossers Heinrich Schmieder, geb. am 1. 12. 1872 zu Krotzingen (Baden).

25. des Schneiders Philipp Schmitt, geb. am 1. 12. 1877 zu Wiesbaden.

26. des Heizers Ernst Schulz, geb. am 1. 12. 1888 zu Wiesbaden.

27. der ledigen Näherin Johanna Theis, geb. am 1. 12. 1888 zu Wiesbaden.

28. des Tagelöhners Christian Vogel, geb. am 1. 12. 1888 zu Weinberg.

Wiesbaden, den 11. August 1920. 546

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Für einige unter General- und Verfassungsausschuss Kinder — Knaben und Mädchen im Alter bis 14 Jahren werden zum Zwecke späterer Annahme an Arbeitsstellen Personen sofort gesucht. Meldungen unter Angabe des Namens und des Alters sind bis zum 11. September 1920, zwischen 8—11 Uhr entgegenzunehmen.

Auch können die Meldungen auf schriftlichem Wege bei der Geschäftsstelle des Verfassungsausschusses in Wiesbaden, den 28. August 1920.

Der General- und Verfassungsausschuss.

Raußmann, Magistrat.

Wiesbadener Nachrichten.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

— Erklärung. Der Magistrat teilt mit, daß die Erwerbslosenverbände, die durch Anschlag von einem Genosse sich das Leben genommen haben, von der Verhaftung der Verhafteten freigesprochen worden sind.

Beilage zu Nr. 249 des Wiesbadener Bade-Blattes.

(Sonntag, den 5. September 1920.)

Kurliste bis 2. September 1920.

A.

Palast-Hotel
Zwei Böcke
Spiegel
Fürstentum
Palast-Hotel
Schützenhof
Hotel Bristol
Bellevue
Imperial
Vier Jahreszeiten
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Villa Frank
Schwarzer Bock
Primavera
Primavera
International
Goldenes Kreuz
Spiegel
Imperial
Kleine Wilhelmstrasse 7
Palast-Hotel
Schützenhof

B.

Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Palast-Hotel
Hotel Zentral
Schützenhof
Haus Pasqual
Kronprinz
Hessischer Hof
Rose
Hotel Oranien
Schleierstr. 8
Haus Pasqual
Haus Gudrun
Europäischer Hof
Schützenhof
Privat-Hotel Harald
Imperial
Adelheidstrasse 33
Schwarzer Bock
Royal
Rose
Wiesbadener Hof
Goldenes Kreuz
Rose
Quisisana
Villa Hertha
Hotel Cordan
Palast-Hotel
Kaiserhof
Villa Frank
Pension am Paulinenschloß
Pension Columbia
Primavera
Schützenhof
Pagenstechers Augenklinik
Rose
Schützenhof
Zur neuen Post
Marktstrasse 14
Villa Hertha
Königlicher Hof
Zwei Böcke
Reichspost
Nassauer Hof
Schützenhof
Villa Hertha
Margarethenhof
Kaiserhof
Karlsberg
Goldener Brunnen
Kaiserhof
Königlicher Hof
Quisisana
Zum Kranz
Zum Kranz
Sanatorium Nerotal
Königlicher Hof
Hessischer Hof
Zur Post
Park-Hotel
International
Villa v. d. Heyde
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Königlicher Hof
Walkmühlstrasse 32
Haus Wenker-Paxmann
Hotel Rose
Rüdesheimer Strasse 42
Hotel Wilhelm
Pagenstechers Augenklinik
Villa Hertha
Schwarzer Bock
Königlicher Hof
Hotel Nizza
Hotel Bender
Sanatorium Dietenmühle
Vier Jahreszeiten
Biemers Hotel Regina
Weisse Lilien
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Fürstentum
Moritzstr. 5
Biemers Hotel Regina
International

Reis, Hr. Prof., Paris
Besombe, Hr. m. Begl., Vesoul
Beyer, Hr., Berlin
Beyer, Hr., Köln
Biederlack, Hr. Kfm., Greven
Biederlack, Hr. Prof., Innsbruck
Bjeloostsky, Hr., Berlin
Bierther, Hr., Troisdorf
Björkbohr, Hr. m. Fr., Malmö
Bilecke, Hr. Kfm. m. Fam., Hilden
Bill, Hr., Schierstein
Binetti, Hr., Milano
Binetti, Hr. m. Fam., Rom
Biot, Hr. Stud.
Birnbach, Hr. m. Fam., Odessa
Bittony, Hr., Darmstadt
Blachstein, Hr. m. Fr. u. Begl., Brüssel
Blaise, Hr., Paris
Blanchet, Hr.
Blank, Hr. Weingutsbes., Laubenheim
Blankenstein, Hr. Kfm., Frankfurt
Blaser, Hr., Neuss
Bleekmann, Hr. Kfm. m. Sohn, Meiderich
Bliesath, Hr., Hamburg
Bloch, Hr., Berlin
Bloch, Hr., Mülheim
Bloch, Hr., Amsterdam
Bloch, Hr. m. Fr., Saargemünd
Bloch, Hr. Dr., Forbach
Bloch, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Bloch, Hr. Dr. med. m. Fam., Koblenz
Block, Hr. m. Sohn, Berlin
Blume, Hr. m. Fr., Hamburg
Blume, 2 Kinder m. Kinderfrl., Hamburg

Blumenfeld, Hr. Direktor m. Fam., Levlila
Blumenfeld, Hr. m. Fr., Lemberg
Blumenthal, Hr., Paris
Bock, Hr. m. Tochter u. Sohn, Knapsack
Bodin, Hr., Paris
Boehm, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
de Boelling, Hr. m. Tochter
Boesch, Hr. m. Begl., Moskau
Boescher, Hr. Kreisarzt Dr., Neuyork
Bogriansky, Hr. Oberst m. Fam., Petersburg
Bohnstedt, Hr. Oekonomierat m. Fr., Benau
Boldt, Hr., Genf
Bolgiano, Hr., Straubing
Boiler, Hr. Fabr. m. Fr., Hochheim
Bollinger, Hr., Berlin
Bonnafon, Hr.
Bonnafon, Hr.
Bonnard, Hr.
Borg, Hr., Bingen
Borkenstein, Hr., Frankfurt
Bornstein, Hr. Kfm., Edenkoben
Bosse, Hr. Rent., Bremen
Bossert, Hr. Rent. m. Sohn u. Bed.
Bossert, Hr., Hamburg
Bossler, Hr. Kfm. m. Fam., Duisburg
Boudia, Hr. m. Fr., Zürich
Boulat, Hr., Brüssel
Bourens, Hr. Rent., Köln
Brab, Hr., Düsseldorf
Brandeis, Hr., Frankfurt
Brandes, Hr. Dr., Lausanne
Brandt, Hr.
Brasch, Hr. Kfm., Charlottenburg
Braun, Hr. Ing., Darmstadt
Braun, Hr. Lehrerin, Neuss
Brauner, Hr., Köln
Brecht, Hr., Berlin
Brecht, Hr., Pirmasens
Bredt, Hr., Frankfurt
Brenz, Hr., Paris
Briamse, Hr., Paris
Briggs, Hr., Warschau
Brinkmann, Hr. Kfm., Bremen
Brücking, Hr., Hamburg
Broelsch, Hr. m. Sohn, Godesberg
de Broen, Hr. Ing. m. Fr., Brüssel
Bronne, Hr., London
Brousee, Hr., Paris
Bruck, Hr.
Brucker, Hr. Lehrer
Brügger, Hr., Warnemünde
Brühl, Hr. Fabr., Ludwigshütte
Brüning, Hr. Fabr. m. Fr., Düren
Brunel, Hr.
Brunswick, Hr. Kfm. m. Fam., Bochum
Bueb, Hr. Oberrevisor, Heidelberg
Büchel, Hr. Fabr., Cleve
Bühling, Hr. m. Fr., Barcelona
Büntz, Hr. m. Fr., Itzehoe
Bürger, Hr. Schriftsteller
Busching, Hr. Assistent, Halle
Baron v. Bulach
Bamio, Hr., Saarbrücken
Bargartz, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Bauschbeck, Hr. Sanitätsrat Dr., Dresden

C.

Caesar, Hr.
Cahn, Hr., Zürich
Cahn, Hr., Saarbrücken
Cahn, Hr. Direktor m. Fam., Paris
Cahn, Hr. m. Tochter, Thionville
Calliope, Hr.
Callmann, Hr. Kfm., Neuyork
Calmanowicz, Hr. Kfm., Berlin
Camiller, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Camira, Hr. Fabr., Milan
Campill, Hr., Luxemburg
Cardwell, Hr. Rent., Neuyork
Carmen, Hr. Prof., Paris
Carronché, Hr. Industrieller m. Fr., Marseille
Carré, Hr., Paris
Carré, Hr. m. Fam., Paris
de Chaponey, Hr. m. Fr., Paris
Chastant, Hr. m. Tocht., Paris
Chau, Hr., Ludwigshafen
Chaumont, Hr. Stud., Elinecourt
Chaves, Hr. m. Begl., Paris
Choubry, Hr. m. Tochter, Paris

International
Taunusstrasse 9
Brüsseler Hof
Haus Dambachtal
Schwarzer Bock
Hospiz z. hl. Geist
Kronprinz
Königlicher Hof
Schwarzer Bock
Königlicher Hof
Schützenhof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Rose
Hotel Nizza
Goldener Brunnen
Sanat. Dietenmühle
Hessischer Hof
Monbijou
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Königlicher Hof
Weisse Lilien
Bellevue
Mon-Repos
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Rose
Vier Jahreszeiten
Pension Weber
Bellevue
Sanatorium Dr. Dornblüth
Sanatorium Dr. Dornblüth
Hotel Bender
Schwarzer Bock
Quisisana
Königlicher Hof
Hotel Regina
Hessischer Hof
Fürstentum
Leberberg 5
Europäischer Hof
Petersburg, Brüsseler Hof
Schwarzer Bock
Pension Germania
Balmoral
Pension Fortuna
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Grüner Wald
Silvana
Sanatorium Nerotal
Königlicher Hof
Sanat. Nerotal
Lessingstrasse 1
Hessischer Hof
Palast-Hotel
Pension Fortuna
Pension Schmidt
Gothestrasse 9
Margarethenhof
Primavera
Schwarzer Bock
Villa Violetta
Schieferstr. 15
Vier Jahreszeiten
Bellevue
Hospiz z. hl. Geist
Taunusstrasse 31
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Schützenhof
Kapellenstrasse 3
Germania
Villa Albrecht
Hessischer Hof
Rose
Sanatorium Dr. Guradze
Schwarzer Bock
Haus Gudrun
Palast-Hotel
Villa Hertha
Villa Violetta
Bismarckring 6
Goldenes Kreuz
Königlicher Hof
Zwei Böcke
Schwarzer Bock
Pension Schaar
Königlicher Hof
Hospiz z. hl. Geist
Evangel. Hospiz
Primavera
Primavera
Kapellenstrasse 80
Evangel. Hospiz
Rose
Schützenhof
Königlicher Hof
Rose

Blumenfeld, Hr. Direktor m. Fam., Levlila
Blumenfeld, Hr. m. Fr., Lemberg
Blumenthal, Hr., Paris
Bock, Hr. m. Tochter u. Sohn, Knapsack
Bodin, Hr., Paris
Boehm, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
de Boelling, Hr. m. Tochter
Boesch, Hr. m. Begl., Moskau
Boescher, Hr. Kreisarzt Dr., Neuyork
Bogriansky, Hr. Oberst m. Fam., Petersburg
Bohnstedt, Hr. Oekonomierat m. Fr., Benau
Boldt, Hr., Genf
Bolgiano, Hr., Straubing
Boiler, Hr. Fabr. m. Fr., Hochheim
Bollinger, Hr., Berlin
Bonnafon, Hr.
Bonnafon, Hr.
Bonnard, Hr.
Borg, Hr., Bingen
Borkenstein, Hr., Frankfurt
Bornstein, Hr. Kfm., Edenkoben
Bosse, Hr. Rent., Bremen
Bossert, Hr. Rent. m. Sohn u. Bed.
Bossert, Hr., Hamburg
Bossler, Hr. Kfm. m. Fam., Duisburg
Boudia, Hr. m. Fr., Zürich
Boulat, Hr., Brüssel
Bourens, Hr. Rent., Köln
Brab, Hr., Düsseldorf
Brandeis, Hr., Frankfurt
Brandes, Hr. Dr., Lausanne
Brandt, Hr.
Brasch, Hr. Kfm., Charlottenburg
Braun, Hr. Ing., Darmstadt
Braun, Hr. Lehrerin, Neuss
Brauner, Hr., Köln
Brecht, Hr., Berlin
Brecht, Hr., Pirmasens
Bredt, Hr., Frankfurt
Brenz, Hr., Paris
Briamse, Hr., Paris
Briggs, Hr., Warschau
Brinkmann, Hr. Kfm., Bremen
Brücking, Hr., Hamburg
Broelsch, Hr. m. Sohn, Godesberg
de Broen, Hr. Ing. m. Fr., Brüssel
Bronne, Hr., London
Brousee, Hr., Paris
Bruck, Hr.
Brucker, Hr. Lehrer
Brügger, Hr., Warnemünde
Brühl, Hr. Fabr., Ludwigshütte
Brüning, Hr. Fabr. m. Fr., Düren
Brunel, Hr.
Brunswick, Hr. Kfm. m. Fam., Bochum
Bueb, Hr. Oberrevisor, Heidelberg
Büchel, Hr. Fabr., Cleve
Bühling, Hr. m. Fr., Barcelona
Büntz, Hr. m. Fr., Itzehoe
Bürger, Hr. Schriftsteller
Busching, Hr. Assistent, Halle
Baron v. Bulach
Bamio, Hr., Saarbrücken
Bargartz, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Bauschbeck, Hr. Sanitätsrat Dr., Dresden

Caesar, Hr.
Cahn, Hr., Zürich
Cahn, Hr., Saarbrücken
Cahn, Hr. Direktor m. Fam., Paris
Cahn, Hr. m. Tochter, Thionville
Calliope, Hr.
Callmann, Hr. Kfm., Neuyork
Calmanowicz, Hr. Kfm., Berlin
Camiller, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Camira, Hr. Fabr., Milan
Campill, Hr., Luxemburg
Cardwell, Hr. Rent., Neuyork
Carmen, Hr. Prof., Paris
Carronché, Hr. Industrieller m. Fr., Marseille
Carré, Hr., Paris
Carré, Hr. m. Fam., Paris
de Chaponey, Hr. m. Fr., Paris
Chastant, Hr. m. Tocht., Paris
Chau, Hr., Ludwigshafen
Chaumont, Hr. Stud., Elinecourt
Chaves, Hr. m. Begl., Paris
Choubry, Hr. m. Tochter, Paris

Christians, Hr. Kfm., Brüssel
Clarence, Hr., Paris
Clemens, Hr. Kapitänleutn. a. D., Berlin
Clouth, Hr. Fabrikbes., Köln
Coeuret, Hr. m. Fr., Cherbouurg
Cohen, Hr. m. Fr.
Cohen, Hr. Rent. m. Fam., Charlottenburg
Cohen, Hr. Kfm., Brüssel
Cohn, Hr. m. Begl., Stettin
Cohen, Hr., Paris
Collau, Hr. Rechtsanwalt, Helsingfors
Colot, Hr., Brüssel
Conchay, Hr. Rent., Paris
Conzen, Hr. Kfm., Fulda
Coste, Hr.
Cottet, Hr. m. Tochter, Paris
Coulton, Hr. m. Fam.
Courtouisse, Hr. Rent. m. Fr.
Coudy, A., Hr., Liverpool
Cramer, Hr. m. Begl., Brüssel
Cramer, Hr., Brüssel
Cramer, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
Cromée, Hr., Paris
de Crozals, Hr., Paris

Daguzan, Hr. m. Kind, Paris
Dank, Hr., Saarbrücken
Danz, Hr. Kfm. m. Fam., Oppenheim
Daub, Hr.
Decerf, Hr., Lüttich
Dehelly, Hr., Paris
Deiss, Hr. Rent., Düsseldorf
Delagere, Hr., Paris
Delarue, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Paris
Demont, Hr. Student
Dendrinos, Hr., Athen
Depp, Hr. Fabrik, Stockstadt
Desebrock, Hr. Kfm. m. Fr., Schwetzingen
Despriet, Hr.
Dick, Hr. Konsul, St. Paul
Dicker, Hr. m. Begl., Willich
Dickmann, Hr., Plauen
Dickmann, Hr., Berlin
Dickmann, 2 Fr., Karlsruhe
Diehl, Hr. Kfm., Gross-Gera
Dienz, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Dinsberg, Hr. Rent., Berlin
Dissmann, Hr. Dr. m. Fr., Runderoth
Dissmann, Hr. Apothekenbes., Runderoth
Döhle, Hr. Fabrik, Mülhausen
Domb, Hr. Kfm., Köln
Domenach, Hr.
Domevch de Celles, Hr. General m. Fr.
Donath, 2 Fr., Strassburg
Dornbusch, Hr. m. Fr., Ehrenbreitstein
Douglas-Browne, Hr., England
Douglas, Hr. m. Fr., Berlin
Drayss, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Dreier, Hr. Fabr. m. Fr., Königsberg
Dreher, Hr., Saargemünd
Dreiffuss, Hr., Wehlen
Dreier, Hr. Prof., Paris
Drexler, Hr.
Dreyfus, Hr., Mainz
Dreyfus, Hr. Rent. m. Fr., Mainz
Dreyfus, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Dreyse, Hr., Schloss Erlenburg
v. Dreyse, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Schloss Creuzburg

Ebeling, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Rom
Eberhard, Hr., Bronnath
Eberhardt, Hr. Kfm., Krombach
Eckstein, Hr. m. Tochter, Breslau
Eckstein, Hr. m. Fr., Strassburg
Economos, Hr.
Edelberg, Hr. Dr., Berlin
Ehler, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Ehlich, Hr., Köln
Ehrenhaus, Hr., Berlin
Ehrlich, Hr., Rotterdam
Eichenlaub, Hr. Kfm. m. Fr., Mülhausen
Eickenbusch, Hr., Berlin
Eickenbusch, Hr. Dr. med., Hamm
Einstein, Hr., Bielefeld
Einstein, Hr., Elberfeld
Einthoven-Baumgarten, Hr. Rent. m. Pfliegerin
Eisele, Hr. Rent., Strassburg
Ellinghaus, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bekum
Ellzacher, Hr., Rotterdam, Fremdenheim
Engel, Hr. m. Sohn, Aachen
Engelhardt, Hr., Brüssel
Engelmann, Hr. Fabr. m. Fr., Leipzig
Engels, Hr., Köln
Engisch, Hr., Alheim
Engström, Hr. Kfm.
Enthoven, Hr. Kfm. m. Fam., Genf
Erard, Hr. m. Fr., Paris
Eriguera, Hr. m. Fam.
Ermet, Hr. Dr. m. Fr. u. Jungfer
Ertag, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen
Esch, Hr., Oberstein
Eichenfeld, Hr., Ruhrort
Esser, Hr., Paris
Ellin, Hr., Metz

E.

Prinz Heinrich
Villa Helene
Königlicher Hof
Emser Strasse 20
Stiftstrasse 31
Taunus-Hotel
Moritzstrasse 13
Kronprinz
Villa Helene
Schwarzer Bock
Pension Kala
Villa Helene
Reichspost
Rose
Wiesbadener Hof
Haus Oranienburg
Albrechtstr. 5
Pagenstechers Augenklinik
Prenssischer Hof
Sanatorium Nerotal
Dahlheim
Quisisana
Kaiserbad

Regina-Hotel
Hotel Cordan
Hospiz z. hl. Geist
Haus Kruse
Rose
Vier Jahreszeiten
Royal
Kaiserbad
Kapellenstrasse 44
Nerotal 15
Nassauer Hof
Schützenhof
Königlicher Hof
Taunusstrasse 74
Rose
Hospiz z. hl. Geist
Pariser Hof
Evangel. Hospiz
Kapellenstr. 12
Weisse Lilien
Quisisana
Schwarzer Bock
Pariser Hof
Pariser Hof
Zwei Böcke
Pension Vogel
Johannisberger Str. 7
Metropole u. Monopol
Hotel Hansa
Vier Jahreszeiten
Kapellenstrasse 75
Pension Primavera
Königlicher Hof
Kronprinz
Brüsseler Hof
Vier Jahreszeiten
Villa Albrecht
Weisses Kreuz
Pension Heinsen
Villa Germania
Bierstädter Str. 32
Cordan
Pension Ossent
Kaiserhof
Kaiserhof
Haus Pasqual
Kaiserbad
Hotel Nizza
Pariser Hof
Goldenes Kreuz
Villa Hertha
Schwarzer Bock
Goldenes Kreuz
Goldenes Kreuz
Quisisana
Niederwaldstr. 3
Hotel Berg
Vier Jahreszeiten
Rose

Esplanade
Fürstentum
Königlicher Hof
Schwarzer Bock
Vier Jahreszeiten
Nassauer Hof
Hotel Nizza
Königlicher Hof
Kapellenstrasse 3
Königlicher Hof
Kronprinz
Haus Kruse
Pension am Paulinenschloß
Wilhelmstr. 49
Königlicher Hof
Villa v. d. Heyde
Villa Rupprecht
Cordan
Villa Rupprecht
Wenker-Paxmann
Pension Speranza
Haus Wenker-Paxmann
Goldenes Kreuz
Pension Schupp
Pariser Hof
Hessischer Hof
Royal
Kaiserbad
Metropole u. Monopol
Nassauer Hof
Ritters Hotel
Bilderstr. 25
Schwarzer Bock
Martinsstrasse 7
Europäischer Hof

Haus D...
Köln Hr. Kfm., Oranienhaus
G... Hr. Kfm., Strassburg
S... Hr. Kfm., Strassburg
Vier ... Hr. Kfm. m. Fr., T
Köln Hr. Justizrat, Berl

†

[illegible]

E.

[illegible]

G

[illegible]

Schlaf
Schönster u. lo
Fremdenheim

Jetzt

um
ver
alle
Her
er
Jed
bes
rel
höf
MI
Qu

Ern
Wiesbaden,



Bei

452
Niederlassungen:

Dro

Kapellenstr. 51
Hospiz z. hl. Geist
Weissen Ross
Wiesbadener Hof
Haus Dambachthal
Bahnhofstrasse 10
Hessischer Hof
Kölnischer Hof
Rose
Pariser Hof
Kölnischer Hof
Pension Badenia
Hessischer Hof
Goldener Brunnen
Kölnischer Hof

Wittenberg, S. Fr., Berlin
Woeffers, Fr., Frankfurt
Wolff, Hr. Geh. Sanitätsrat Dr., Köln
Wolff, Hr. m. Fr., Brüssel
Wolff, Hr. Dr. med. m. Fr., St. Wendel
Wolff, Fr., Köln
Wolff, Fr., Gießen
Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Wolff, Hr. Rechtsanw. m. Fr. u. Begl., Zweibrücken
Wolff, Hr. Hotelbes. m. Fr., Wien
Woll, Fr., Griesborn
Wollmann, Fr., Berlin
Wolsifer, Hr., Neustadt a. H.
Worch, Hr. Kfm., Berlin
Wozny, Fr., Berlin

Kölnischer Hof
Privathotel Albany
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Villa Violetta
Tausmusstrasse 1
Burghof
Hotel Kronprinz
Kaiserhof
Privathotel Albany
Rose
Hänergasse 5
Hotel Dahlheim
Goldener Brunnen
Hotel Nassau
Schwarzer Bock

Wreelover, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Würges, Hr. m. Tocht., Köln
Wulff, Hr. Bürgermeister Dr., Cleeve
Zains, Hr. Kfm., Köln
Zakowski, Fr., Berlin
Baronin v. Zandt, Schloss Münchweiler
Zaramella, Hr. Kfm. m. Fam., Venedig
Zedlitz, Hr. Kfm. m. Fam., Waldenburg
Zedner, Hr. m. Fam., Darmstadt
Zenner, Fr. m. Tocht., Saarbrücken
Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Biebrich
Zink, Hr., Kleinheubach
Zinndorf, Hr. Kfm. m. Fr., Baumbach
v. Zschock, Fr., Potsdam

Rose
Kölnischer Hof
Goldenes Ross
Schwarzer Bock
Kölnischer Hof
Cordan
Pension Ossent
Kölnischer Hof
Christl. Hospiz II
Kölnischer Hof
Hotel Wilhelma
Schützenhof
Pariser Hof
Pension Pilg

Schlungenbad

Schönster u. lohnendster Ausflugsort.
Fremdenheim „Villa Hertha“,

Hotel Kaiserhof

Familien- u. Passanten-Hotel bewährten Rufes in direkter Nähe der Kur- u. Badehäuser.
Verpflegung von anerkannter Güte. Besitzer: **Jos. Bremser.**
Dambachtal 24, Telephon 6524. Schöne, ruhige, freie Lage, nahe Kurhaus.
Kochbrunnen, Wald. Frl. Marie André.

Restaurant
und Kaffee
Fernsprecher 11.

Jetzt ist die Zeit

um günstig einzukaufen: Den Zeit-
verhältnissen Rechnung tragend sind
alle Verkaufspreise meiner Stoffe und
Herrenkleidungsstücke **bedeutend**
ermäßigt, wovon ein Lagerbesuch
Jedermann überzeugen wird. Im
besonderen mache ich auf mein
reichhaltiges Lager in Herrenhosen
höflichst aufmerksam, die ich von
Mk. 25.— an bis zu den feinsten
Qualitäten zum Verkauf stelle.

Ernst Neuser

Wiesbaden, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

Nach
geistigen oder körperlichen
Strapazen
erquickten Sie Ihre Nerven wunderbar
mit
Dr. Bralle's
Birken-haarwasser
Auch Ihnen nützt es!
Preis 1/2 Fl. Mk. 15.—, 1 Fl. Mk. 25.—

Neu eröffnet!

Mascotte

Neu eröffnet!

Mauritiusplatz 1
Die eleganteste u. modernste Wein-Diele der Gegenwart
Täglich 5 Uhr: Tee-Konzert
Geschäftsführerin: Käthe Kummert.

English Buffet

Weinrestaurant — American Bar
Täglich Künstlerkonzert
Webergasse 23. Telephon 533.

Berthold Köhr
Langgasse 7
Telef. 6655.

Damenhüte
neueste Schöpfungen.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Wilhelmstr. 58
(Hotel Nassau)
Adolf B. Lohse-Edelkreine,
Perlen, Brillantenwaren.
Filiale: Bad Kreuznach

Berthold Jacoby

Internationale und überseeische Möbeltransporte
Niederlassung **WIESBADEN**
Dotzhoimer Str. 57, Ecke Werderstr. (Am Bismarckring)
Telephon: 550 und 4010.

Stadt- und Fern-Umzüge :: Spedition :: Lagerung

Stammhaus: Hamburg.
Niederlassungen: Wien : Paris : London : New-York : Wiesbaden

Korrespondenten
an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes.

Drogerie Backe

Parfümerie und Photohaus
Qualitätsware! Taunusstrasse 5 Qualitätsware!
gegenüber dem Kochbrunnen.

TELEPHON Nr. 315 und 5978

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens, Webergasse 8

MAXIM

Vorzügliche Küche

Gutgepflegte Weine

Erstklassige Stimmungsmusik.

SIMPLICISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 8^{1/2} Uhr Auftreten erster Künstler.

Hans Hartmut,
Modellleur.

Minni Bette,
Tänzerin.

Heinz May,
Klavierhumorist.

Marianne,
Septänzerin.

Josephine Deh,
Stimmenphänomen.

Fontaine,
Musical-Akt.

Peppi Berger,
Chansonier.

Margot Bern,
Tänzerin.

Robert Norf,
Conferencier.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Wiesbadener Dampfwasch- und Plättanstalt

„Nassovia“

Neuzeltlich und musterhaft
engerichteter Grossbetrieb

Luisenstrasse 24 WIESBADEN Fernsprecher 6117

Sonderheiten:

Abteilung 1: Feine Herrenwäsche

a) Stadtversand, b) Versand nach auswärts.

Abteilung 2: Damenwäsche

Abteilung 3: Gardinenspannerei

Haus- und Leibwäsche

Herstellung wie neu! Garantie für Verwendung nur
besten Zutaten unter Ausschluss aller schädlichen Mittel!
Sachgemäße und schonende Behandlung der Wäsche!
Annahmestellen an verschiedenen Plätzen!

Streng regelmäßige, pünktliche Bedienung!
Versicherung-auf Wunsch gegen alle Gefahren!
Hauptgeschäft und Betrieb: Luisenstr. 24. — Tel. 6117.

Annahmestellen in Wiesbaden:

Gr. Burgstr. 13, Tel. 491
Moritzstr. 13
Emserstr. 2
Bismarckring 24
Luxemburgplatz 5
Luisenstr. 6
Tannusstr. 55

bei
Lauesen & Heberlein
Chem. Waschanstalt
und Färberei

Seerobenstr. 21 bei Hübinger.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

U. WIESBAD. GESELLSCHAFT
FÜR BILDENDE KUNST

Juli—Oktober 1920

Gedächtnis-Ausstellung

August Macke †.

Kollektionen von Hilker, Jutz, Lehmbruck, Schinnerer, Trumm.

NEUES MUSEUM

WIESBADEN.

AUSSER MONTAGS TÄGLICH VON
10—1 UHR UND 3—5 UHR GEÖFFNET.

GALERIE SCHNEIDER

FRANKFURT A. M. ROSSMARKT 23

WEITERWERKE MODERNER KUNST
GEMÄLDE u. GRAPHIK
ARBEITEN JUNGER ZUKUNFTSREICHER KÜNSTLER
ANKAUF VERKAUF
AUSSTELLUNG

Peddigrohrmöbel

erstklassige, solide Ausführung, von 250 Mk. an.

Weidenmöbel

von 120 Mk. an

bei Fa. Heerlein, Inh. Otto Blöchle
Goldgasse 16. — Teleph. 4881.
Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze. Gegr. 1836

Damenschneiderei Ed. Knittel

Langgasse 5 II.

Maß-Anfertigung erstkl. Jackenkleider u. Mäntel
zu reduzierten Preisen.

Herbst- u. Wintermäntel

in jeder Preislage auf Lager.

Die modernen, sowie die neuesten

Modetänze

lehren stets in vornehmer gesellschaftlicher
Form im eigenen Unterrichtssaal im Hause
Loge Plato, Friedrichstrasse 35

Julius Bier u. Frau

Adelheidstr. 85 * Fernruf 3442

5 Lehrkräfte.

On parle fran.

Dr. Wolff

Wilhelmstr. 4, Haltestelle der Mainzer

Krankheiten der Haut, der Haare, der Blau

Heilung der Gonorrhoe nach eigener, streng wissensch.

erprobter Methode.

Man spricht französisch, englisch, italienisch

Damen- u. Herren-Friseur

Franz Andres

Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse

Separate Herren- und Damen-Salons

Alle Parfümerien u. Toiletteartikel

Einzelräume für Haarfärben — Nagel-

u. Elektr. Schönheitspflege.

Manicure

...

Pedicure

Hotel und Badhaus

Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden

Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, romanischer Dom-
museum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Corneliansum mit
Lungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester
Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern

Ankunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag

Lutherplatz.



KALASIRIS

Idealer Korsett-Ersatz

mit allen Vorteilen, aber ohne die Nach-
teile d. beststehend. Korsetts, macht eleg.
schlanke Figur, stützt Leib und Rücken
ohne sonstwie zu beengen. Die weltbek.
von keinerlei Nachahmung auch nur an-
nähernd erreicht. Erfolge unserer f. Ge-
sunde wie Kranke gleich wertv. Erzeugn.
beruhen auf der genauen Berücksichtig.
jeder einzelnen Individualität. — Illustr.
Broschüre u. Auskunft kostenl. durch das
Kalasiris-Spezial-Geschäft

Nur Wilhelmstr. 4 WIESBADEN Tel. 4256

Schalter
geöffnet

VON
8—6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +



Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

Herbst- u. Wintermäntel

Börsenausführungen

+ Exchange +

Gleiches
ouverts
8^h à 6^h

Neu eröffnet!